

17. April 1935

An.

204
An den Schweizerischen Gesandten in Wien
Herrn Dr. Maximilian Jaeger, Seilerstätte 3, Wien I.

Herr Minister,

Wir besitzen Ihr Schreiben vom 11. April und danken Ihnen verbindlichst für Ihre Bemühungen um die Erwirkung des Gemäldes "Ansicht von Wien mit Kindern" aus den städtischen Sammlungen in Wien für die Kokoschka-Ausstellung unseres Zürcher Kunsthauses.

Der negative Bescheid der städtischen Behörden ist sehr bedauerlich, wir wissen aber, dass, wenn Ihr Eintreten erfolglos geblieben ist, die Unmöglichkeit das Bild zu erhalten gewiss eine absolute bedeutet.

219
246
Nachträglich vernehmen wir, dass unser Schreiben gerade in der Zeit einer durch die Schweizerkolonie in Wien für Sie veranstalteten Feier an Sie gelangt ist und Ihnen möglicherweise unliebsame Störung bereitet hat. Wir bitten Sie, mit unserem wiederholten verbindlichsten Dank auch unsere Bitte um Entschuldigung hierfür entgegenzunehmen.

In ausgezeichnetester Hochachtung
Paul Cassirer & Co., Keizersgracht 109, Amsterdam
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

Wir erhielten heute von Ihnen als Luftpost-Sendung in Paket

für die Kokoschka-Ausstellung

18 ungerahmte Zeichnungen, davon 13 in Passe-
partouts.

Wir bitten Sie um sofortige Einsendung einer Liste mit Titeln und Verkaufspreisen; auch für die Oelgemälde fehlen uns noch Preisangaben.

Zustand: gut.

1935

Zürich, den 16. April 1935

M.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor: